

Niederschrift Nr. 25

über die öffentliche Sitzung
der Gemeindevertretung Hennstedt
am Montag, 1. August 2016, im Inne Merrn

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesend sind:

Frau Anne Riecke als Vorsitzende
Herr Ingo Schallhorn
Herr Uwe Boye
Frau Svenja Manthey
Herr Jürgen Bonde
Herr Sebastian Rosinski
Herr Arno Schallhorn
Herrn Helge Thiessen
Herr Henning Dethlefs

Entschuldigt fehlen:

Herr Meinhard Lübbers
Herr Dieter Noroschadt
Herr Gerald Grimmer
Herr Georg Hentscher

Als Gäste anwesend:

Herr Hecht, Presse
9 Einwohner/-innen

Von der Verwaltung:

Herr Jens Kracht als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, diese um die Tagesordnungspunkte

11. Beratung und Beschlussfassung für die Vergabe von Wartungsverträgen für die Gewerke Sanitär, Heizung und Lüftung für das Veranstaltungszentrum MarktTreff "Inne Merrn"
12. Wegeangelegenheiten

zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Vorsitzende stellt weiterhin den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

14. Versicherungsangelegenheiten
15. Personalangelegenheiten hier: Beratung und Beschlussfassung über das Inselfpersonal
16. Grundstücksangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung von Sitzungsniederschriften
3. Mitteilungen
4. Nachwahl von Mitgliedern in die Ausschüsse der Gemeindevertretung
5. Beratung und Beschlussfassung über Mobilität in der Gemeinde Hennstedt
6. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015
7. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Eiderland-schule Hennstedt (Lehr- und Lernmaterialien/Grundschule)
8. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Eiderland-schule Hennstedt (Ausstattung mit digitalen Medien)
9. Beratung und Beschlussfassung über den Einsatz der Schwimmbadförde-rungsmittel
10. Beratung und Beschlussfassung über die Berichtigung der 1. Nachtragshaus-haltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016
11. Beratung und Beschlussfassung für die Vergabe von Wartungsverträgen für die Gewerke Sanitär, Heizung und Lüftung für das Veranstaltungszentrum MarktTreff "Inne Merrn"
12. Wegeangelegenheiten
13. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich:

14. Versicherungsangelegenheiten
15. Personalangelegenheiten hier: Beratung und Beschlussfassung über das In-selpersonal
16. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind neun Einwohnerinnen und Einwohner anwesend. Es werden folgende Fragen gestellt:

Frau Führer aus der Siedlerstraße möchte wissen, was zwischenzeitig in Sachen Ru-hestörung des einen Anwohners der Siedlerstraße passiert ist. Dieser Anwohner berei-tet immer wieder massive Probleme. Die Bürgermeisterin gibt entsprechende Erläute-rungen zu dieser Angelegenheit.

Zudem fragt sie nach, warum in Sachen Rattenbekämpfung in der Siedlerstraße das Anschreiben vom Ordnungsamt noch nicht an die Anwohnerinnen und Anwohner ver-teilt ist. Die Bürgermeisterin sagt zu, sich dieser Sache anzunehmen und das Ord-nungsamt zu bitten, Entsprechendes zu veranlassen.

Dann fragt sie noch, warum das Ferienprogramm der Gemeinde nicht auf der Homepage der Gemeinde Hennstedt zu finden ist. Der Kümmerer Otto Beeck gibt entsprechende Erläuterungen zu dieser Frage.

Herr Reimers hat seinen Urlaub in der Kulturpartnergemeinde Feldkirchen verbracht. Er überbringt die Grüße der Feldkirchner an die Mitglieder der Gemeindevertretung.

Er stellt mehrere Fragen:

Er hat in einem Zeitungsartikel von der Grillparty der CDU und der FDP im Schwimmbad der Gemeinde gelesen. Er fragt nun, warum sich die drei politisch aktiven Parteien und Vereinigungen nicht einmal gemeinsam der Bevölkerung auf einem Grillfest in dem Veranstaltungszentrum präsentieren. Dazu schlägt er vor, dass man dieses Grillfest im 4. Quartal durchführen könne. Die Bürgermeisterin findet diesen Vorschlag gut und nimmt entsprechend zu dieser Anregung Stellung.

Im Mai hatte er den Vorschlag gemacht, die Bushaltstelle in der Kirchenstraße zu säubern und auf Vordermann zu bringen. Diese Bushaltstelle macht einen sehr unschönen Eindruck. Der Vorsitzende des Bauausschusses hat schon mit den Gemeindegemeinschaften hierüber gesprochen. Eine Umsetzung wird als sehr schwierig angesehen. Diese Angelegenheit wird aber weiter verfolgt, um eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

Außerdem fragt er nach dem aktuellen Sachstand des Zebrastreifens bei Sky. Der Vorsitzende des Bauausschusses führt hierzu aus, dass er ein Gespräch mit Herrn Günzel von der Straßenverkehrsbehörde hatte. Die Umsetzung lässt noch eine Weile auf sich warten, da noch einige Regelungen getroffen werden müssen. Die Markierungen für den Zebrastreifen kommen auch erst, wenn die Landesstraße 149 innerorts mit einer neuen Verschleißdecke versehen wurde.

Zudem bemängelt Herr Reimers, dass es an der Ecke Bushaltstelle Kirchenstraße sehr dunkel ist. Er hatte schon vor einiger Zeit die Aufstellung einer Straßenlaterne angemahnt. Der Vorsitzende des Bauausschusses nimmt zu dieser Angelegenheit entsprechend Stellung und führt insbesondere aus, dass der neue Zebrastreifen später auch beleuchtet wird. Dies wolle man erst einmal abwarten. Wenn die Ecke dann immer noch zu dunkel ist, wird über Lösungen diesbezüglich nachgedacht.

Herr Reimers fragt nach dem aktuellen Sachstand in Sachen Bestellung von Tischstandarten und Langwimpeln. Er hatte entsprechende Angebote eingeholt und sie der Bürgermeisterin übergeben. Die Bürgermeisterin gibt entsprechende Erläuterungen zu dieser Angelegenheit.

Dann war Herrn Reimers im Urlaub aufgefallen, dass in der Gemeinde Feldkirchen keine Schilder mit der Aufschrift „Kulturpartnergemeinde Hennstedt“ aufgestellt sind. Er möchte wissen, warum in dieser Sache noch nichts geschehen ist. Auch hierzu gibt die Bürgermeisterin entsprechende Erläuterungen.

TOP 2. Genehmigung von Sitzungsniederschriften

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 30. Mai 2016 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sie mehrere Termine mit Herrn Grimmer und Frau Jasper von der Verwaltung wahrgenommen hat. Es besteht die Möglichkeit, dass das Veranstaltungszentrum „Inne Merrn“ als Betrieb gewerblicher Art geführt werden könne. Diese Form hätte steuerliche Vorteile. Es ist dann möglich, die Mehrwertsteuer auf die Investitionskosten erstattet zu bekommen.

Der Umweltausschuss und der Hauptausschuss haben zwischenzeitig nicht getagt.

Aus dem Sozial- und Gesundheitsausschuss wird berichtet, dass am 01.09.2016 die Seniorenfahrt der Gemeinde stattfindet. Es gibt schon viele Anmeldungen. Ziel dieser Fahrt ist die Flensburger Förde.

Arno Schallhorn berichtet für den Bildungs- und Kulturausschuss aus der letzten Sitzung am 15.06.2016. Das Ferienprogramm steht und der Partnerschaftsbesuch mit der Delegation aus Feldkirchen ist organisiert. Außerdem hat sich Frau Schütt vom Amt Eider als Sachbearbeiterin für den Tourismus dem Ausschuss vorgestellt. Sie wird zukünftig freitags von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr ihre Tätigkeit im Büro im Veranstaltungszentrum aufnehmen.

Torben Bock als stellvertretender Vorsitzender des Wirtschafts- und Finanzausschusses berichtet von der letzten Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses. Einige Themen, die der Ausschuss am 25.07.2016 behandelt hat, stehen heute auch bei der Gemeindevertretung auf der Tagesordnung.

Otto Beeck berichtet für den Bauausschuss über die letzte Sitzung vom 17.05.2016.

- Zu den Themen gehörten Sachstand Bauhof, Straßensanierung und die Sanierung des Schwimmbades.
- Am 22.06.2016 fand eine Bereisung der Straßenbau-Lenkungsgruppe statt. Er verweist auf den Rahmenvertrag Straßensanierung.
- Am 13.07.2016 fand ein Gespräch mit Herrn Lyko statt. Es ging um den Status des Baulückenkatasters.
- Am 14.07.2016 gab es ein Abstimmungsgespräch mit der Fernwärme Niederrhein und der Straßenbaubehörde. Inhalt waren die Sanierungen der Kreis- und Landesstraßen nach Abschluss der Fernwärmearbeiten.
- Am 19.07.2016 fand eine Sitzung des Breitbandzweckverbandes statt. Hieran hat Herr Beeck als Vertreter der Gemeinde teilgenommen.

- Am 01.08.2016 hat ein Gespräch mit Herrn Günsel vom Kreis Dithmarschen bezüglich der Einrichtung des Zebrastreifens in Höhe des Verbrauchermarktes Sky stattgefunden.

TOP 4. Nachwahl von Mitgliedern in die Ausschüsse der Gemeindevertretung

Herr Wolfgang Klein-Kühne ist Ende 2015 von Hennstedt nach Süddeutschland umgezogen, daher müssen folgende Posten nachbesetzt werden:

- Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss
- Stellvertretendes Mitglied im Bildungs- und Kulturausschuss
- Stellvertretendes Mitglied im Umweltausschuss

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Wählergemeinschaft.

a) Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss:

Frau Luzia von der Heyde wird als Mitglied für den Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgeschlagen.

Durch diesen Vorschlag ist es erforderlich, eine neue Stellvertretung zu bestimmen.

b) Stellvertretendes Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss:

Herr Johann von der Heyde wird als stellvertretendes Mitglied für den Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgeschlagen.

c) Stellvertretendes Mitglied im Bildungs- und Kulturausschuss:

Frau Luzia von der Heyde wird als stellvertretendes Mitglied für den Bildungs- und Kulturausschuss vorgeschlagen.

d) Stellvertretendes Mitglied im Umweltausschuss:

Herr Ernst-Otto Rosinski wird als stellvertretendes Mitglied für den Umweltausschuss vorgeschlagen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Nachbesetzungen in den Ausschüssen der Gemeindevertretung:

Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss:

Frau Luzia von der Heyde wird als Mitglied für den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.

Durch diese Wahl ist es erforderlich, eine neue Stellvertretung zu bestimmen.

Stellvertretendes Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss:

Herr Johann von der Heyde wird als stellvertretendes Mitglied für den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.

Stellvertretendes Mitglied im Bildungs- und Kulturausschuss:

Frau Luzia von der Heyde wird als stellvertretendes Mitglied für den Bildungs- und Kulturausschuss gewählt.

Stellvertretendes Mitglied im Umweltausschuss:

Herr Ernst-Otto Rosinski wird als stellvertretendes Mitglied für den Umweltausschuss gewählt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Beratung und Beschlussfassung über Mobilität in der Gemeinde Hennstedt

Die Bürgermeisterin gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht zu dieser Angelegenheit. Sie hat an diversen ETS-Veranstaltungen in Sachen Mobilität in den Gemeinden teilgenommen. Auch die Sportvereine sind diesbezüglich schon an sie herangetreten. Die Bildung von Fahrgemeinschaften durch die Eltern zu den Sportveranstaltungen gestaltet sich immer schwieriger, da kaum jemand bereit ist, die Kinder zu fahren. Auch die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger aus den Außenbereichen der Gemeinde haben immer größere Schwierigkeiten, in den Ortskern zu gelangen, um Einkäufe zu tätigen oder den Arzt aufzusuchen. Die seinerzeit eingesetzte Lenkungsgruppe hat sich schon mit dieser Angelegenheit beschäftigt. Es wird darauf hingewiesen, dass in Hennstedt eine Ladestation für Elektroautos zur Verfügung steht. Hier ist nur zu bedenken, dass die Elektrofahrzeuge zurzeit keine so weiten Strecken fahren können.

Es sollte über die Anschaffung eines Personenkraftwagens oder eines Kleinbusses (8-Sitzer + Fahrer) nachgedacht werden. Hier müssen noch weitere Überlegungen angestellt werden. Außerdem sollte dann versucht werden, die Anschaffung und Unterhaltung dieses Fahrzeuges über ein Sponsoring zu finanzieren. Dies wird in anderen Gemeinden schon länger praktiziert. Dabei sollen für die Gemeinde und die ortsansässigen Vereine keine Kosten entstehen. Die Bürgermeisterin trägt ihre Überlegungen hierzu vor.

Es schließt sich eine sachliche Diskussion im Plenum an. Es wird das Für und Wider einer solchen Anschaffung beleuchtet. Grundsätzlich wird die Verfolgung dieser Angelegenheit als positiv angesehen. Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass eine solche Organisation sehr umfangreich ist. Es müssen entsprechende Ansprechpartner benannt werden. Hier hat die Bürgermeisterin Gespräche mit Herrn Klünder von der ETS-GmbH geführt. Hier gibt es diesbezüglich mögliche Lösungsansätze.

Es müsse auch erst einmal der Bedarf ermittelt werden. Und für die Gemeinde dürfen keine Kosten entstehen.

Am Ende der Diskussion fasst die Gemeindevertretung folgenden

Beschluss:

Die Gemeindevertretung steht dieser Angelegenheit sehr positiv gegenüber. Es wird beschlossen, erst einmal den Bedarf zu ermitteln, ein Konzept zu erarbeiten und dann den Anspruch an das Fahrzeug festzulegen. Hiermit wird die Lenkungsgruppe für Mo-

bilität in der Gemeinde beauftragt. Im Anschluss wird sich die Gemeindevertretung wieder mit dieser Angelegenheit beschäftigen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

Dann bittet Gemeindevertreter Arno Schallhorn darum, dass sich die Gemeinde einmal mit der Anschaffung eines Bullys für die Gemeindearbeiter beschäftigt. Zurzeit werden die Arbeitskräfte mit dem großen Trecker durch den Ort gefahren. Dies tut nicht Not und ist zudem für die Mitarbeiter gefährlich. Hier könne so ein Fahrzeug besser geeignet sein. Diese Angelegenheit wird zur weiteren Bearbeitung an den Wirtschafts- und Finanzausschuss und an den Bauausschuss verwiesen.

TOP 6. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015

Beschluss:

a) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist die Bürgermeisterin ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bis zu einem Wert von 1.600,- € zu leisten. Folgende Aufwendungen/Auszahlungen sind geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

| Produktsachkonto | Erläuterung | Überschreitung |
|---|--|-----------------------|
| Gemeindeorgane 111000.5012000 Ansatz: 2.200,- € | Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer/innen Kümmererstelle- Ansatz zu niedrig eingeplant | 83,35 € |
| 111000.5032000 Ansatz: 600,- € | Beiträge gesetzl. Sozialversicherung Kümmererstelle- Ansatz zu niedrig eingeplant | 32,84 € |
| 111000.5291000 Ansatz: 2.300,- € | Ehrungen und Repräsentation div. Präsente zu Jubiläen und Geburtstagen; inkl. 7 Gutscheine B-Plan für Familiensaisonkarten Freibad | 1.016,50 € |
| Allgemeine Verwaltung 111001.5291003 Ansatz: 1.300,- € | Kosten für Internet und Werbung Betreuung der Website; Abrechnung nach Aufwand | 921,45 € |
| Schülerbeförderung 241000.5429003 Ansatz: 2.600,- € | Schülerbeförderungskosten Abrechnungen 2015 | 526,37 € |
| Heimat- und Kulturpflege 281000.5318000 Ansatz: 3.700,- € | Zuschüsse an Vereine und Verbände Zuschuss an den Verein Dorfleben (Beschluss 13.10.2015) beim Nachtrag nicht eingeplant | 339,94 € |
| Förderung von Trägern Jugend, Senioren und Sport 331001.5291002 Ansatz: 6.000,- € | Ausgaben Seniorenbetreuung Weihnachtspresente/ Seniorenausflug | 998,74 € |
| 331001.5318000 Ansatz: 4.800,- € | Jugendferienprogramm Diverse Veranstaltungen; Tolk-Schau-Fahrt wurde erst nach dem Nachtrag abgerechnet | 418,73 € |

| | | |
|---|---|--|
| KiTa u.ä. allgemein 365004.5312000 Ansatz: 4.000,- € | Zuweisungen für Kindergärten im Amtsbereich Kitas Delve und Linden | 1.559,46 € (Überschreitung Deckungskreis 7) |
| Jugendzentrum Deckungskreis 8 Ansatz: 13.500,- € | Überschreitung im Bereich Unterhaltung, u.a. Reparatur Türen und Fenster | 10,65 € |
| Freibäder 424003.0791015 Ansatz: 1.600,-€ | Sammelposten 2015 Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge Tauchpumpe nach Nachtrag angeschafft | 122,21 € (Überschreitung Deckungskreis 25) |
| 424003.5431005 Ansatz: 300,- € | Reisekostenvergütung | 11,25 € |
| Öffentliche Gewässer/ Wasserbauliche Anlagen 552001.5313000 Ansatz: 2.000,- € | Allgemeine Umlagen an Zweckverbände Höhere Abrechnungen durch Eider-Treene-Verband | 440,81 € |

b) Der Leistung folgender erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/ Auszahlungen wird gem. § 95 d GO zugestimmt:

| Produktsachkonto | Erläuterung | Überschreitung |
|--|--|-----------------------|
| Gebäude- und Liegenschaftsmanagement 111007.029000s-93 Ansatz: 40.000,- € | Sonstige unbebaute Grundstücke- Grundstück Ottensstraße- Alte Post Grunderwerbssteuer; Kosten Eintragung | 2.672,50 € |
| 111007.5431006-4 Ansatz: 0,- € | Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten Gewerbegebiet Vermessungskosten Vesterkoppel; Rechtsanwaltskosten | 1.892,59 € |
| Gemeindestraßen 541001.5241000 Ansatz: 5.000,- € | Bewirtschaftung Höhere Kosten (Abrg. 2014 erst spät in 2015) für Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen an Wasserverband | 1.932,80 € |
| 541001.5271000 Ansatz: 5.000,- € | Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände Div. Dauerpflanzen für Gemeindebeete, Reparaturen an Geräten, Verkehrsschilder etc. | 4.152,11 € |
| Markttreff 573002.0901000 Ansatz: 1.725.405,95 € (inkl. HH-Resten) | Anlagen im Bau Siehe Anlage | 62.739,26 € |
| Deckungskreis 16- Aufwendungen Markttreff Ansatz: 8.600,- € | Höhere Kosten für Bewirtschaftung und Geschäftsaufwendungen als eingeplant | 4.104,86 € |
| Steuern, allgem. Zuweisungen, allgem. Umlagen 611001.5592000 Ansatz: 1.000,- € | Verzinsung von Steuererstattungen Durch größere Gewerbesteuererstattungen, mussten dementsprechend Zinsen gezahlt werden | 4.529,25 € |

Die Mehrauszahlungen sind durch den Bestand der liquiden Mittel zu decken.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Eiderlandschule Hennstedt (Lehr- und Lernmaterialien/Grundschule)

Die Eiderlandschule Hennstedt hat einen Antrag gestellt auf Bezuschussung von Lehr- und Lernmitteln. Es handelt sich um Verbrauchsmaterialien für Schulanfänger. Die Kosten dafür müssten die Eltern übernehmen. Einige Gemeinden sind bereits dazu übergegangen, diese Kosten zu übernehmen. Um die Attraktivität der Grundschule zu erhalten, wäre eine Kostenübernahme durch die Gemeinde Hennstedt als Standortgemeinde der Schule wünschenswert. Es handelt sich um Materialien für Deutsch und Mathe aus dem Hause Diesterweg. Für 50 Schülerinnen und Schüler belaufen sich die Kosten auf rund 2.650,00 Euro. Der Wirtschafts- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 25.07.2016 eine Beschlussempfehlung auf Zahlung dieses Zuschusses gegeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Zuschussantrag der Eiderlandschule Hennstedt zuzustimmen. Die Höhe beträgt 2.650,00 Euro und ist zweckgebunden für die Anschaffung von Lehr- und Lernmitteln, die auch dementsprechend zu kennzeichnen (Gesponsert von der Gemeinde Hennstedt) sind. Ein entsprechender Verwendungsnachweis ist zu erbringen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschussantrag der Eiderlandschule Hennstedt (Ausstattung mit digitalen Medien)

Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung hat die Lehrkraft Herr v. Berg einen Antrag auf Bezuschussung der Ausstattung mit digitalen Medien überreicht. Die Eiderlandschule möchte das digitale Lernen verstärken und damit auch die Attraktivität steigern. Mit dem Zuschuss sollen iPads und ein Smartboard in Klassensatzstärke angeschafft werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 22.400,00 Euro.

Der Schulträger hat insgesamt 7.000,00 Euro bereit gestellt.

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss hat sich in der Sitzung am 25.07.2016 ausführlich mit dem Thema beschäftigt und eine Beschlussempfehlung für einen Zuschuss gegeben. Der in der Sitzung vorgebrachte Hinweis von Jürgen Bonde sollte berücksichtigt werden. Die Schule wird aufgefordert, im Hinblick auf die Medien neue technische Weiterentwicklungen aufzunehmen (Panel).

Beschluss:

Der Gemeindevertretung beschließt, dem Zuschussantrag der Eiderlandschule Hennstedt zuzustimmen. Die Höhe beträgt 15.400 € und ist zweckgebunden für Anschaffungen zur Einrichtung einer Tablet-Klasse. Die Schule wird aufgefordert, im Hinblick auf die Medien neue technische Weiterentwicklungen aufzunehmen (Panel). Die Anschaffung der iPads soll in einem ersten Schritt erfolgen. Hierfür wird die Hälfte des Zuschussbetrages zur Verfügung gestellt. Die Anschaffung eines Activ-Panels soll in

einem zweiten Schritt erfolgen. Hierfür ist die zweite Hälfte des Zuschussbetrages gedacht. Die Anschaffung soll später erfolgen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Beratung und Beschlussfassung über den Einsatz der Schwimmbadförderungsmittel

Auf Empfehlung des Wirtschafts- und Finanzausschusses werden folgende Teilmaßnahmen einer möglichen Sanierung des Schwimmbades beleuchtet:

1. Erneuerung WC/Duschen
2. Austausch Pumpen
3. Austausch Fenster

Das Gesamtkostenvolumen beträgt rd. 80.000 €.

Die Erfordernisse einer Teil- oder Komplettsanierung der Folie werden abgewogen.

Die angedachte erstmalige Installation einer Schwimmbadabdeckung birgt Unsicherheiten hinsichtlich der Rentabilität.

Hierzu wird die Verwaltung gebeten, Erfahrungen aus den Bädern der Gemeinden Kropp, Trittau und Büchen einzuholen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt vorbehaltlich der endgültigen Fördermittelzusage die Sanierung der WC/Duschanlage und der Austausch der Pumpen und Fenster.

Zur Abstimmung der Foliensanierung und des Einsatzes einer Abdeckung wird beschlossen, eine gemeinsame Sitzung von Bau- und Wirtschafts- und Finanzausschuss anzuberäumen. Dort soll eine endgültige Beschlussempfehlung ausgearbeitet werden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 10. Beratung und Beschlussfassung über die Berichtigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund eines Fehlers bei der Übertragung der Daten aus der Finanzsoftware in die Haushaltssatzung ist ein Fehler aufgetreten. Der Fehler befindet sich im Bereich „Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit“. **Die Daten der einzelnen Haushaltsansätze aus der Exceltabelle zum Finanzausschuss am 09.05.2016 wurden nicht verändert!** Es ergibt sich folgende Satzung:

**1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Hennstedt
für das Haushaltsjahr 2016**

Aufgrund des § 95b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom
–und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde– folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

| | Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge | | | |
|---|---|-------------------|----------------------|-----------------------------|
| | erhöht um EUR | vermindert um EUR | gegenüber bisher EUR | nunmehr festgesetzt auf EUR |
| 1. im Ergebnisplan der | | | | |
| Gesamtbetrag der Erträge | 15.300 | 0 | 4.050.100 | 4.065.400 |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen | 3.000 | 0 | 4.043.700 | 4.046.700 |
| Jahresüberschuss | 12.300 | 0 | 6.400 | 18.700 |
| Jahresfehlbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2. im Finanzplan der | | | | |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 15.300 | 0 | 4.050.100 | 4.065.400 |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.000 | 0 | 4.043.700 | 4.046.700 |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit | 640.100 | 0 | 757.100 | 1.397.200 |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit | 670.100 | 0 | 273.100 | 943.200 |

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

- | | | | | | | |
|---|------------|--------|-----|-----|---------|-----|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | von bisher | 75.000 | EUR | auf | 715.100 | EUR |
|---|------------|--------|-----|-----|---------|-----|

Beschluss:

Die Berichtigung der 1.Nachtragshaushaltssatzung sowie der 1.Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Hennstedt für das Haushaltsjahr 2016 wird beschlossen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 11. Beratung und Beschlussempfehlung für die Vergabe von Wartungsverträgen für die Gewerke Sanitär, Heizung und Lüftung für das Veranstaltungszentrum MarktTreff "Inne Merrn"

Für die Klima-, Heizungs- und Lüftungsanlagen im Veranstaltungszentrum „Inne Merrn“ können über die Fa. Christoph aus Heide Wartungsverträge für vier Jahre abgeschlossen werden.

Die Kosten für den Bereich Heizung belaufen sich im 1. Jahr auf 410 €, im 2. Jahr auf 430 €, im 3. Jahr auf 450 € und im 4. Jahr auf 480 € netto, insgesamt 1.770 € netto.

Für den Bereich Lüftungsanlagen belaufen sich die Kosten im 1. Jahr auf 850 €, im 2. Jahr auf 900 €, im 3. Jahr auf 900 € und im 4. Jahr auf 950 € netto, insgesamt 3.600 € netto.

Für den Bereich Sanitäranlagen belaufen sich die Kosten im 1. Jahr auf 380 €, im 2. Jahr auf 410 €, im 3. Jahr auf 430 € und im 4. Jahr auf 470 netto, insgesamt 1.690 € netto.

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss der Gemeinde Hennstedt hat in seiner Sitzung am 25. Juli 2016 eine entsprechende Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung gegeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Wartungsverträge für die Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär abzuschließen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 12. Wegeangelegenheiten

Die Firma Fernwärme Niederrhein wird kurzfristig mit dem Aufbringen der Verschleißdecken in der Gemeinde Hennstedt beginnen. Bauausführendes Unternehmen ist Thomsen Tiefbau, Osterröfeld. Da einige Einmündungsbereiche wie Süderstraße, Grüner Weg, Horster Straße und Heider Straße nicht zu den Flächen der Wiederherstellung gehören, ist es empfehlenswert, dass die dann vor Ort ausführende Baufirma die Kleinflächen saniert. Ein entsprechendes Angebot wurde erstellt und befindet sich im angemessenen Rahmen. Die Kosten betragen ca. 6.000 €. Diese Angebotspreise gelten nur unter der Voraussetzung, dass diese Arbeiten zeitgleich erfolgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die bereits stark in Mitleidenschaft geratenen Einmündungsbereiche Süderstraße, Grüner Weg, Horster Straße und Heider Straße bei der Verschleißdeckenerneuerung mit zu sanieren. Die Kosten hierfür betragen ca. 6.000 €.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 13. Eingaben und Anfragen

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass am 06.08.2016 das Fest der Kulturen der Kirchengemeinde stattfindet. Herr Petschulat hat die Bürgermeisterin gebeten, dass ein Vertreter der Gemeinde an diesem Termin teilnimmt. Da weder die Bürgermeisterin noch ihre Stellvertreter an diesem Tag vor Ort sind, wird Herr Beeck als Kümmerer der Gemeinde diesen Termin wahrnehmen.

Gemeindevertreter Sebastian Rosinski bittet darum, dass in den Ferien keine Sitzungen der Gemeindevertretung stattfinden sollten. Die Bürgermeisterin nimmt hierzu entsprechend Stellung.

(Riecke)
Vorsitzende

(Kracht)
Protokollführer